

REDI-ROCK Stützwand

Fundament:

Das Fundament ist nach den örtlichen statischen Anforderungen zu erstellen. Eine Schotterplanie (Frostschuttschicht) oder ein Betonfundament sind in entsprechender Höhe/Tiefe zu errichten. Die Frostfreie Tiefe ist zu beachten und die ausreichende Verdichtung ist zu gewährleisten. Ist die Klassifizierung des Bodens nicht eindeutig, muss eine Beurteilung eines Statikers gemacht werden. Die Fundamentbreite richtet sich nach der Breite der untersten Reihe und ist mindestens 20 cm breiter zu machen. Bei der Lage vom Fundament ist zu beachten, dass sich der Höhenversatz je Reihe um 3,8 cm sich nach hinten verschiebt. Der kleinstmögliche Radius in der obersten Reihe von 4,2 m darf nicht unterschritten. Fa. Luiki übernimmt für das hergestellte Fundament keine Gewähr. Belastungen auf die Mauer (Straße, Gebäude usw.) sind in der Fundamentierung zu berücksichtigen.

Erdaushub:

Der Erdaushub ist nach den Plänen vom Fundament zu errichten. Es müssen die gesetzlichen Bestimmungen zur Abschrägung und entsprechende Entfernung von Lagerung des Aushubes beachtet werden.

Drainagierung:

Die errichtete Wand muss drainagiert werden. Jegliches Wasser, ob Sickerwasser, Regen oder Grundwasser muss über eine Drainageleitung dauerhaft abgeleitet werden. Nach Möglichkeit ist auch das Fundament zu entwässern. Die Drainageleitung ist an der Unterkante der Wand zu verlegen. Das Hinterfüllungsmaterial muss sickerfähig sein. Um keinen Druck auf die Wand aufzubauen eignet sich am besten ein gebrochener Kies KK 16/22. Die Drainageleitung ist einmal jährlich zu überprüfen bzw. durchzuspülen.

Verlegung der 1. Reihe

Wenn notwendig muss die fertige Wandhöhe bestimmt werden. Wandhöhe durch 45,7 cm ergibt Die Unterkante der ersten Reihe. Es soll an der untersten Tiefe mit der Verlegung begonnen werden. Es muss ein Feinplanum mit Wasserwaage oder Laser erstellt werden. Größe und Art des Steines der ersten Reihe entnehmen Sie dem beigelegten Plan. Die Betonblöcke müssen fest und mit vollem Kontakt zum Planung/Fundament verlegt werden. Ein Kippen ist zu vermeiden. Es dürfen sich keine Höhenunterschiede von den einzelnen Blöcken ergeben. An den Blöcken nebeneinander sind Abstände zu vermeiden. Je schöner die erste Reihe verlegt wird, desto schneller und schöner werden die weiteren Reihen.

Verlegung der 2. Reihe:

Die zweite Reihe wird im Ziegelverband verlegt. Die Oberfläche der ersten Reihe muss sauber sein (Abkehren mit Besen und Befreien von Graten). Notfalls sind die Graten wegzuschleifen bzw. abzuschlagen. Wichtig: Die Rundung auf der Unterseite des Blockes muss an der Hinterseite der Kugeln anliegen. Wenn notwendig mit einem Montiereisen in Position bringen.

Hinterfüllung:

Nach der Verlegung von 2 Reihen soll mit der Hinterfüllung begonnen werden. Alle Hohlräume zwischen den Steinen müssen mit Schottermaterial ausgefüllt werden. Zwischen Erdreich und Schotter empfehlen wir ein Vlies um Verschmutzungen des Kieses zu vermeiden. Es verhindert auch das Durchdringen von Verschmutzungen an der Vorderansicht der Steine und auch das Verschmutzen der Drainageleitung.